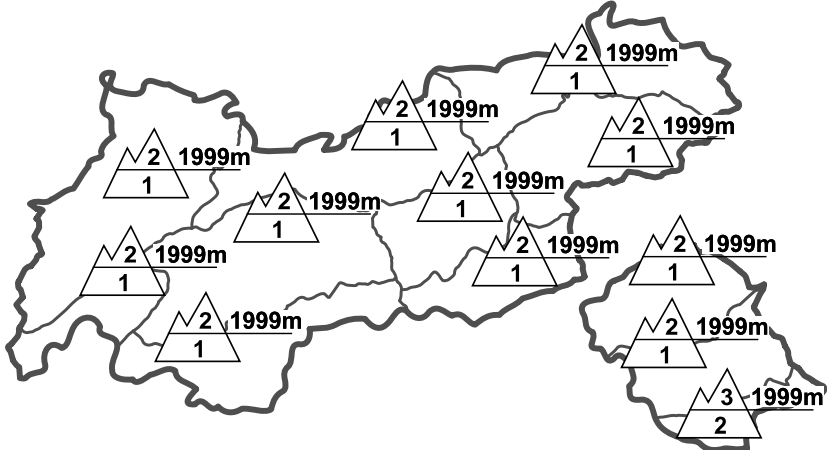






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 5. Februar 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Da die Verbindung des Neuschnees mit der meist verharschten Altschneedecke ungenügend ist, besteht in den südlichen Regionen Osttirols eine mäßige, in schattseitigen Steilhängen auch erhebliche Schneebrettgefahr. In den übrigen Tourengebieten ist die Lawinengefahr überwiegend gering. Nur in sehr steilen, schattseitigen Hängen ist eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab's im Süden Osttirols bis 20cm Neuschneezuwachs. In der Höhe führten kräftige Nordwinde zu neuen Windverfrachtungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Störungseinfluß des Balkantiefs nimmt ab, aus Nordosten strömt allmählich trockenere Kaltluft ein und bringt eine Wetterbesserung. Die Berge oberhalb von 3000m sind schon bald frei, leichte Schneeschauer halten sich am längsten auf den niederen Bergen der Nordalpen. In der Höhe leichter bis mäßiger Nordostwind. Sehr tiefe Temperaturen: in 2000m um -12 Grad, in 3000m um -17 Grad.

TENDENZ

-

-